

Ferien für Körper, Geist und Seele

Die Destination Leukerbad bietet mit dem kulturhistorischen Kapellenweg ein besonderes Ferienerlebnis an

Leukerbad. – Die Destination Leukerbad bietet neu einen Wanderweg zu Sakralbauten der besonderen Art an. In seiner Aufmachung differenziert er sich von bekannt traditionellen Rundgängen dieser Art. Dabei steht die Kombination von Wellness, Kultur und spirituellem Tourismus im Vordergrund. Verbunden mit den Naturlandschaften bietet er eine ideale Möglichkeit, Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen. Der neue Kapellenweg wurde von der Arbeitsgruppe Kultur im Rahmen von Enjoy Switzerland realisiert.

Das zweijährige Projekt Enjoy Switzerland Leukerbad läuft noch bis Ende Jahr. Unter der Leitung von Andreas Zenhäusern konnten bisher zahlreiche Projekte ausgearbeitet und umgesetzt (siehe unten) werden. Eines von ihnen ist der Kapellenweg innerhalb der Destination. Ortpfarrer Jean-Marie Perig war es, der die Idee in die Arbeitsgruppe Kultur von Enjoy Switzerland einbrachte. Diese wurde umgehend aufgenommen, verfeinert und schliesslich zu einem attraktiven touristischen Angebot ausgearbeitet.

Ein besonderer und anderer Kapellenweg

In der Schweiz und vorab auch im Oberwallis existieren bereits verschiedene Wege rund um die Sakralbauten mit einem dazugehörigen Führer. So war die Arbeitsgruppe einhellig der Meinung, einen speziellen, differenzierten, konfessionsunabhängigen Kapellenweg zu inszenieren und so ein attraktives Angebot in der freien Natur zu schaffen. Angesprochen sollen all jene sein, die in den Ferien auch Spiritualität suchen, kulturhistorisch interessiert und naturverbunden sind. Zudem wird bei jeder Kapelle oder Kir-



Die Pfarrkirche von Inden ist in den neuen Kapellenweg integriert. Dort sind für den Wanderer die berühmten Klänge der Walpen-Orgel zu hören. Eine CD liegt bereit und mit einem Tastendruck kann man die Orgelmusik geniessen. Bilder zvg

che eine persönliche Aktivität angeboten. Andreas Zenhäusern begründet: «Für viele Menschen sind Reisen und Ferien die einzige Möglichkeit, abseits vom Familienstress und beruflichen Verpflichtungen wieder zu sich selbst zu finden. Das berühmte Abschalten und Die-eigene-Mitte-Finden sind heute als touristische Angebote gefragt denn je. Immer mehr Gestresste und Ausgebrannte suchen deshalb Angebote mit spirituellem Mehrwert.»

Anregung zu persönlicher Aktivität
Die viereinhalbstündige Wanderung führt durch eine einzigartige Naturlandschaft in die Dörfer Leukerbad, Albinen und Inden zu Kapellen und Kirchen.

Ein Führer, der von der Firma Mengis Druck und Verlag in Visp gestaltet und gedruckt wurde, in deutscher und französischer Sprache, zeigt die Wegroute auf und beschreibt die einzelnen Objekte. Bei jeder Kirche oder Kapelle lädt die Wanderung zu einer Aktivität vor Ort ein. So werden Möglichkeiten geboten, frankierte Postkarten zu schreiben, Orgelstücke oder historische Begebenheiten ab CD-Player zu hören sowie Online-Bilder zu bewundern. Zudem kann der Kapellenweg virtuell im Internet besprochen werden. «Im Zentrum steht die Aktivität. Der Weg wurde auch unter dem Aspekt «mehr Kultur ist mehr Tourismus», wie ihn letztlich die Europäische Tagung für Kulturtourismus in Si-

ders darlegte, geschaffen», ergänzt Andreas Zenhäusern. Das Projekt wurde auch für den Wettbewerb «Milestone» eingereicht, schliesslich aber nicht nominiert, weil es bei der Eingabe noch zu wenig ausgereift war.

Eine Ergänzung zum Gesundheitstourismus
«Vorsorgen statt heilen.» Unter diesem Motto wollen immer mehr Menschen selbst etwas für ihr persönliches Wohlbefinden und ihre Gesundheit tun. Beauty- und Wellnessangebote zur Prävention und Linderung von Gesundheitsproblemen werden immer beliebter. Diesbezüglich weist die Destination Leukerbad ein breites und vielseitiges Angebot vor. Neben dem Kör-

per darf auch das geistige Wohlbefinden, die Spiritualität nicht vergessen werden. Andreas Zenhäusern sieht den neuen Kapellenweg als passendes Angebot zu bringen. Mit ihm kann die Destination Leukerbad zusätzlich zum Gesundheitstourismus auch einen spirituellen Tourismus anbieten.»

Angebot mit hohem Gästepotenzial
Die Kombination von Wellness, Kultur und spirituellem Tourismus, verbunden mit Erlebnis-

sen, gilt als wegweisend für die Gäste. Immer mehr Menschen suchen während der Ferien nach entsprechenden Angeboten. Umso mehr freut sich Andreas Zenhäusern über die Eröffnung des neuen Kapellenweges: «In Leukerbad wurde nicht nur darauf geachtet, eine Kurzbeschreibung zu geben, sondern ein dahingehendes Angebot zu schaffen. Mit der Wahl der Route in der herrlichen Natur und Ortschaften mit spezifischer Kultur wurde dies erreicht. Dem Wanderer begegnen neben den Sakralbauten mit ihren Beschreibungen und Aktivitäten der Römerweg, ein Wasserfall, Blumenwiesen, idyllische Dörfer und historische Plätze.» Die Wanderung kann als ideale Tour für Frühling und Herbst bezeichnet werden. Jeweils am zweiten Donnerstag im Juni und Oktober wird sie als geführte Wanderung angeboten.

Einweihung ist am 23. Oktober

Im erwähnten Führer sind auch Wegbeschreibungen, Übersichtskarte, Zeitangaben, Wanderprofil und Hinweise auf Ein- und Aufstiegsmöglichkeiten aufgeführt. Selbstverständlich kann jeder Ort, ohne die ganze Wanderung unter die Füsse nehmen zu müssen, einzeln aufgesucht werden. Am Donnerstag, 23. Oktober, wird nun der neue Kapellenweg in der Region von Leukerbad offiziell eröffnet. Treffpunkt ist um 8.00 Uhr bei der Pfarrkirche in Leukerbad. Bei der kostenlosen Teilnahme ist auch das Mittagessen inbegriffen. Die viereinhalbstündige Wanderung wird bei jeder Witterung durchgeführt. Aus organisatorischen Gründen sollte die Anmeldung bis am Mittwoch, 22. Oktober, bei Leukerbad Tourismus erfolgen. Wer sich jetzt schon einen Vorgeschmack auf dieses neue touristische Angebot von der Destination Leukerbad einholen will, der kann dies im Internet tun. **max**



In der Pfarrkirche von Leukerbad darf in einem Buch geblättert werden, das aus dem Leben von acht Jahrhunderten erzählt. Berichtet wird über die Entstehung der Kirche und deren Ausschmückung.



Der Kapellenweg in der Destination Leukerbad führt durch eine eindrucksvolle Kultur- und Naturlandschaft und wird so zum Ferienerlebnis erster Güte.

Enjoy Switzerland bewegt

Das Projekt kann als Erfolg mit Nachhaltigkeit gewertet werden

Leukerbad. – Ende Jahr kann das zweijährige Projekt Enjoy Switzerland Leukerbad abgeschlossen werden. Eine Reihe von ausgearbeiteten Projekten konnte umgesetzt werden. Darunter sind auch Folgeprojekte oder solche, die später aus der Schublade genommen werden dürfen, vorzufinden.

Enjoy Switzerland soll eine nachhaltige Steigerung der Gastfreundschaft sowie der Angebotsqualität herbeiführen. Nach Zermatt, das von Schweiz Tourismus für die erste Staffel ausgewählt wurde, durfte Leukerbad von Zermatt im Rahmen einer symbolischen Fackelübergabe in der zweiten Staffel mitmachen. «Sämtliche Leistungsträger für das Projekt zu gewinnen sowie gemeinsame Interessen und Erfolge auszuwerten, galt als erster wesentlicher Schritt. Das ist uns gelungen», wertet Projektleiter Andreas Zenhäusern.

Erlebnisszenierung
Nach der Bildung des Projektteams konnten verschiedene Workshops erfolgreich durchgeführt werden. Bald einmal konnten verschiedene Projekte in Angriff genommen werden. Im Rahmen der Erlebnisszenierung erfolgte im letzten

Winter in Leukerbad ein Schaufensterwettbewerb, der fortgeführt werden wird. In diesem Sommer haben die Gemeinden Leukerbad, Albinen und Varen einen Blumenwettbewerb durchgeführt. Dies mit dem Ziel, das Ortsbild positiv zu verändern. In die gleiche Richtung zielen die Ortsbegehungen. Anhand dieser wurden Erlebniskonzepte erstellt, die in den Gemeinden umgesetzt werden. Dazu gehören Beleuchtungskonzepte, Gestaltung von Ortseingängen und Informationstafeln. Als grosser Erfolg kann die Ausstellung «Leukerbad im Wandel der Zeit» im alten Lorenzenbad gewertet werden.

Sensibilisierung

Eine wichtige Aufgabe war es, Bevölkerung und Mitarbeiter von touristischen Leistungsträgern für den Tourismus zu sensibilisieren. So konnten verschiedene Weiterbildungsseminare mit über 140 Mitarbeitern durchgeführt werden. Mit den Schulen wurden Skitage und ein Atelier zu den Tourismusberufen durchgeführt. Zu den Weiterbildungskursen werden neu nun auch Referate angeboten. Für die Schulen sind erneut Tourismusprojekte, die den Stellenwert dieses Wirtschaftszweiges aufzeigen sollen, organisiert werden. Geschaffen wurde auch eine Mi-

neralwasserflasche mit der Botschaft «Schön, dass Sie hier sind» für einen freundlichen Empfang der Gäste. Das Maskottchen «Thermi» wird am 27. November an einer Informationsveranstaltung in Leukerbad definitiv aus der Taufe gehoben.

Es geht weiter

Neben dem Wassertropfen «Thermi» wird als Familienangebot auch mit einem Wasserspielplatz geliebäugelt. Ein Projekt, das zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden dürfte. Derzeit ist ein Büchlein über die Quellen von Leukerbad mit Fakten und Informationen zu den Thermalquellen in Realisierung. Analog zum elektronischen Meldewesen und zur Gästekarte, ein Pilotprojekt mit dem Kanton Wallis, wird ein Konzept für eine Mitarbeiterkarte in der Destination erarbeitet. Ein Konzept für Ruhebänke und die Befragung der Mitarbeiter in der Destination sollen weiter dazu beitragen, eine Qualitätssteigerung herbeiführen zu können. «Die Projektziele sind mehr als erreicht worden. Enjoy Switzerland Leukerbad ist aber kein abschliessendes Projekt», wertet der Projektleiter im Sinne der Umsetzung und Nachhaltigkeit. **max**



Andreas Zenhäusern, Projektleiter Enjoy Switzerland Leukerbad, leistet ausgezeichnete Arbeit. Foto wb